

Ein Weihnachtsfest vor Ostern

Jugendgruppe „Lampenfieber“ begeistert mit „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ vor nahezu vollem Haus



Auf vorweihnachtlicher Einkaufstour: Pippi mit Tommy und Annika (li.) in einem Bekleidungs-
geschäft, in dem eine Verkäuferin (Veronica Conrad) gerade einen feinen Herren (Nico Weisser)
berät. Foto: Seliger

Penzberg – Kann man eine Weihnachtsaufführung auch kurz vor Ostern spielen? Aber natürlich. Und wenn die Hauptperson des Theaterstücks auch noch Pippi Langstrumpf heißt, dann erst recht. Denn wie jeder weiß, hat sich dieses Mädchen noch nie um Regeln geschert. Eigentlich wollte die Jugendgruppe „Lampenfieber“ des Oberlandler Volkstheaters ihre Inszenierung von „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ im Dezember zeigen. Weil das pandemiebedingt nicht möglich war, verlegte die Gruppe ihre Aufführung in den Frühling – und das mit Erfolg, wie Michaela Brem, eine der drei Regisseurinnen, bilanzierte: Dreimal habe die Truppe am vergangenen Wochenende ihr Stück in der Stadthalle gespielt. Und dreimal sei man so gut wie ausverkauft gewesen – trotz herrlichem Ausflugswetters.

Gerade für die jüngeren Zuschauer war es ein großer Spaß, der rothaarigen Pippi (überzeugend gespielt von Matilda Schäfer) bei den Vorbereitungen für ihr Weihnachtsbaum-Plünderfest in der Villa Kunterbunt zuzusehen. Gemeinsam mit Tommy (Josefina Calliari) und Annika (Lilo Bocksberger) zog Pippi von Geschäft zu Geschäft und kaufte dabei nicht nur 18 Kilo Bonbons und viel „Melusin“ gegen Haarspitzen-Zwicken und Bauchschmerzen, sondern verstörte mit ihrer typischen Pippi-Art auch den einen oder anderen erwachsenen Ladenbesitzer – natürlich sehr zur Freude der kleinen Zuschauer im Saal. Aber Pippi hat nicht nur keinen Respekt vor Erwachsenen, natürlich ist sie auch unheimlich großzügig und hilfsbereit und taugt damit bis heute als kindliches Vorbild. Pippi macht was sie will, und das mit viel Lebensfreude – egal was die Erwachsenen sagen. Kein Wunder, dass auch die aller kleinsten Zuschauer das Treiben auf der Bühne gebannt verfolgten. So sein wie Pippi: Das ist auch im 21. Jahrhundert noch ein großer Wunsch der ganz Kleinen.

Die jungen Haupt- und Nebendarsteller spielten alle textsicher und mit sichtlicher Freude darüber, nach den Pandemie-Monaten endlich wieder auftreten zu dürfen vor einer farbenfrohen und liebevoll gestalteten Kulisse. fn